

Manches passiert einfach so – ein Zufall?

Die verloren geglaubte Essenskarte

Mein Arbeitsalltag in der Klinik hatte längst wieder begonnen. Doch nach Feierabend musste ich häufig noch in Frieders Wohnung, um sie endgültig auszuräumen.

Mit tatkräftiger Unterstützung meiner Eltern machten wir uns eines Samstags erneut an die Räumarbeiten. Gelegenheit genug, um auch mal hinter die Schränke zu schauen. Plötzlich entdeckte ich hinter einem Schrank auf dem Fußboden einen Zettel, ein stärkeres Papier, etwa 6 mal 20 Zentimeter groß. Dieses Format kam mir bekannt vor. Ich konnte kaum glauben, was ich in den Händen hielt: die verloren geglaubte Essenskarte, auf der die Adresse einer Ansprechpartnerin in Indonesien stand. Die Essenskarte, die ich vor wenigen Jahren in das besagte Merian-Heft gesteckt hatte. Wie oft hatte ich sie gesucht! War es Zufall, dass ich ausgerechnet jetzt die Karte wiedergefunden hatte? Warum gerade heute? Das konnte kein Zufall sein. Ein weiteres Mal zeigte mir mein Lebenslauf, dass mein Platz in den vergangenen zweieinhalb Jahren an Frieders Seite gewesen war. Nirgendwo anders, nicht in Indonesien, nicht in einer anderen deutschen Stadt, sondern genau da, wo Frieder lebte. Die Essenskarte war der sichtbare Beweis und ein Zeichen, dass mein Leben weiterging, vielleicht an diesem Ort in Indonesien, vielleicht auch woanders. Jetzt war der Zeitpunkt gekommen, ein neues Kapitel aufzuschlagen. Diese Erkenntnis berührte mich tief. Es war an der Zeit, mich wieder auf den Weg zu machen. Und dazu war ich jetzt bereit.

FÜRS LEBEN GELERNT

- ◆ Ich bin davon überzeugt, dass Ereignisse, denen ich in meinem Leben eine besondere Bedeutung zusprechen kann, *keine Zufälle* sind.

Immer wieder erleben wir im Alltag Situationen, die uns so überraschend und unvorhersehbar erscheinen, dass wir in der Regel von einem Zufall sprechen.

Plötzlich hielt ich diese Essenskarte wieder in den Händen. Obwohl ich mich damals nicht mit dem Thema Zufall beschäftigt hatte, erschien es mir, dass manches im Leben doch nicht ganz ohne Grund geschieht. Die Geschichte um die Essenskarte oder der Besuch von Frau Gundermann (siehe auch »Was hat das eigentlich für einen Sinn?«, Seite 131) waren so bedeutsam für mich, dass sie mein Leben betreffende wichtige Fragen klärten. Sie halfen mir Entscheidungen zu treffen, die für meinen weiteren Lebensweg richtungweisend waren.

Zwischen manchen Lebensereignissen scheint ein sinnvoller Zusammenhang zu sein

Ich hatte das Gefühl, dass zwischen den scheinbar zufälligen Ereignissen ein Zusammenhang besteht, der für mich einen Sinn hat. Mein Leben kam mir vor wie eine Perlenkette, ein Faden, auf dem verschiedene Perlen aufgereiht sind, manche rund und schön, manche bizarr und kantig, aber sie ergaben ein harmonisches Bild, so wie es zu mir passt.

- ◆ Ich habe ein angenehmes Gefühl der Gewissheit, dass mein Leben nicht willkürlich verläuft.

Mich erfüllte plötzlich eine Art Ruhe, Gewissheit und Vertrauen, dass mein Leben mehr ist als zusammenhanglose Ereignisse. Es musste also außer mir noch etwas geben, das mein Leben steuert. Irgendetwas, das mir hilft, mein Leben zu verstehen (siehe auch »Mitten in der Nacht«, Seite 196).

IMPULSE

- ◆ Betrachten Sie rückblickend eine längere Passage Ihres Lebens, deren Verlauf durch gefährliche Strömungen und Hindernisse geprägt wurde.
- ◆ Was haben Sie damals über diese Ereignisse gedacht? Wie sind Sie mit ihnen umgegangen?
- ◆ Welche Konsequenzen haben Sie aus dem Erkenntnisgewinn für Ihr weiteres Leben gezogen?